

Traute Carlsen

* 16.2.1887 Dresden (D), † 22.11.1968 Küsnacht ZH, eigentlich Gertrud Rosalie Kempner. ∞ I. Karl Heinz Martin, Regisseur, Theaterleiter, ∞ II. Karl Forest (eigentlich Obertimpfler), Schauspieler.

Schauspielausbildung bei Max Reinhardt und Albert Steinrück an der Schauspielschule des Deutschen Theaters Berlin. Erstes Engagement als Annchen in Halbes "Jugend" auf Tournee mit Friedrich Kayssler und Albert Steinrück, dann 1907–10 unter Carl Hagemann in Mannheim, 1910/11 an den Kammerspielen in Frankfurt am Main, 1911–17 am Lessing-Theater Berlin, 1917–21 am Deutschen Volkstheater Wien, 1919/20 auch am Burgtheater Wien, 1921/22 unter →Franz Wenzler am →Schauspielhaus Zürich, Zürich ZH (Rosetta in Büchners "Leonce und Lena"), 1922 am →Stadttheater Winterthur, 1922/23 am Theater-Kabarett Die Hölle in Wien, 1924–26 am Deutschen Volkstheater Wien, 1926/27 am Neuen Theater Frankfurt am Main, 1927–29 erneut am Schauspielhaus Zürich (Alkmene in Kleists "Amphitryon", Hippolyta in Shakespeares "Ein Sommernachtstraum" sowie in zahlreichen Salonstücken), 1929/30 an den Münchner Kammerspielen und am Neuen Wiener Schauspielhaus, danach am Theater in der Behrenstraße und an der Komischen Oper in Berlin. 1933 Emigration nach Österreich, 1935 in die Schweiz. 1935 Engagement am →Cabaret Cornichon in Zürich, 1935–68 Engagement am Schauspielhaus Zürich (über 250 Rollen, darunter 1939 Frau Sörby in Ibsens "Die Wildente", Regie: →Wolfgang Heinz, und Anna Wächter in →Werner Johannes Guggenheims "Bomber für Japan", Regie: →Leopold Lindtberg; 1940 Claudia Galotti in Lessings "Emilia Galotti", Regie: →Oskar Wälterlin; 1941 Wojnizkaja in Tschechows "Onkel Wanja", Regie: →Leonard Steckel, und alte Bäuerin in der Uraufführung von →Bertolt Brechts "Mutter Courage und ihre Kinder"; Frau Bürgermeister in Steinbecks "Der Mond ging unter"; 1945 Ivy in Eliots "Die Familienfeier"; 1946 Martha in Kesselrings "Spitzenhäubchen und Arsenik" mit →Therese Giehse, Regie: →Ernst Ginsberg; 1948 Aase in Ibsens "Peer Gynt" mit →Gustav Knuth; 1951 Julia Struttethwaite in Eliots "Die Cocktail-Party"; letzte Rolle 1968 Mutter in der Uraufführung von →Max Frischs "Biografie. Ein Spiel", Regie: Lindtberg). Als Gast ab 1938 auch am →Sommertheater Winterthur, 1950 am →Stadttheater Chur, Chur GR. Film- und Rundfunktätigkeit.

Auszeichnungen

- 1959 →Hans Reinhart-Ring der →SGTK,
- 16.2.1967 erstes Ehrenmitglied des Schauspielhauses Zürich.

Nachlass

- Teilnachlass in der Schweizerischen Theatersammlung, Bern.

Autor: Thomas Blubacher

Bibliografische Angaben zu diesem Artikel:

Blubacher, Thomas: Elisabeth Bergner, in: Kotte, Andreas (Hg.): Theaterlexikon der Schweiz, Chronos Verlag Zürich 2005, Band 1, S. 342–343.

Normdaten

Vorlage:Normdaten

Abgerufen von „http://tls.theaterwissenschaft.ch/index.php?title=Traute_Carlsen&oldid=8727“